



Die vorweihnachtliche Feier des Seniorenkreises Stulln mit einem besinnlichen und geselligen Teil war gut besucht.

Bild: ohr

Appell für Hilfe, Mut und Halt

Seniorenmesse mit Nachdenklichem und altbayerischem Adventslied

Stulln. (ohr) Besinnlich, nachdenklich und unterhaltsam stimmte sich der Seniorenkreis in einer Feier auf das Weihnachtsfest ein. Pfarrvikar Joseph Kokkoth zelebrierte die Seniorenmesse in der St.-Barbara-Kirche und anschließend fanden sich die Besucher im Pfarrheim ein. Nach der Darbietung des Altbayerischen Adventsliedes „Staad, staad, heit is Advent“ regte Vorsitzender Helmut Kramer in seinen Texten zum Nachdenken an: Dem Nächsten bei einem Fehler zu einem weiteren Versuch ermuntern, ihm Hilfe anbieten. Auf die Mitmenschen zugehen, ihnen Mut

machen, Halt geben. Ein Stück von sich selbst schenken, um reich zu werden. „Die Weihnachtsgeschichte in einer ganz anderen Art“ beginnt mit der Darstellung im Tempel zu Jerusalem. Der greise Simeon erkennt im Kind Jesus den verheißenen Messias. Die biblische Erzählung nimmt ihren Fortgang, illustriert in Fingermalerei. Die Senioren sangen schließlich adventliche Lieder. Als Küchenchef bedankte sich Ludwig Gerl bei Roswitha Höreth, Dagmar Lula, Irmgard Prechtel, Sieglinde Schottenheim und seiner Frau Hildegard jeweils mit einem Blumenprä-

sent. Pfarrvikar Joseph Kokkoth überreichte Vorsitzendem Helmut Kramer eine Spende zur Unterstützung der Seniorenarbeit. Auch heuer bekam jeder Besucher aus der Bastelwerkstatt von Anton Hartl ein Überraschungsgeschenk: Einen filigranen Schweifstern mit einem Engel oder Tannenbaum auf einer rechteckigen Holzplatte befestigt. In seinem Ausblick auf 2019 verwies Kramer auf die Jahreshauptversammlung (22. Januar), die Faschingsfeier (26. Februar), den Vortrag von Maria Spichtinger (19. März) und den Spielenachmittag (23. April)